Jahresbericht über die Tätigkeit der bernischen Naturforschenden Gesellschaft im Vereinsjahr 1905/1906

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1906)**

Heft 1609-1628

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

über die

Tätigkeit der bernischen Naturforschenden Gesellschaft

im Vereinsjahr 1905/06.

Hochgeehrte Herren!

Das hinter uns liegende Vereinsjahr hat einen durchaus normalen Verlauf genommen. Es wurden während desselben im ganzen 14 Sitzungen abgehalten. Diejenige vom 28. Mai 1905 fand im Hôtel Beatus in Merligen statt. Sie brachte neben einem Vortrag des Herrn Dr. Jensen über Kindermilch eine Reihe von kleineren Mitteilungen, welche sich auf die naturhistorischen Verhältnisse der Umgebungen des Thunersees bezogen. Am Nachmittag wurde sodann bei prächtigem Wetter der Beatushöhle ein Besuch abgestattet. Die übrigen in der Stadt abgehaltenen Sitzungen fanden teils im Storchen, teils im geologischen, physikalischen und zoologischen Institut statt, je eine Sitzung auch im Café Merz und im Alpenklublokal. Für die von Experimenten oder Projektionen begleiteten Vorträge sind wir sehr dankbar, wenn wir Universitätsinstitute benützen dürfen, aber abgesehen hievon ist ein so starker Wechsel der Sitzungslokale nicht vom guten; es werden daher doch einmal ernstliche Schritte unternommen werden müssen, um unserer Gesellschaft ein ständiges Lokal für die Samstag Abende zu sichern, auch wenn dafür eine Miete bezahlt werden müsste. Eine Schwierigkeit bietet dabei freilich unsere nicht allzu glänzende Finanzlage.

An den Vorträgen, kleineren Mitteilungen und Demonstrationen im verflossenen Vereinsjahre beteiligten sich die Herren: Asher (1), Baltzer (3), Benteli (1), Daut (1), Ed. Fischer (6), F. A. Forel (Morges) (1), Gerber (1), Graf (1), Gruner (1), Heller (1), Jensen (1), Kissling (2), Kraemer (1), Kronecker (2), Pexider (1), Pillichody (2), Schenker (1), Stähli (1), Steck (2), B. Studer (2), Th. Studer (5), Troesch (1), Volz (2), Zeller (1), Zimmermann (1). Diese Mitteilungen bezogen sich auf folgende Gebiete: Botanik (10), Zoologie (9), Geologie (8), Physiologie (3), Mathematik (3), Physik (2), Hygiene (2), Zahntechnik (1), Geschichte der Naturwissenschaft (1). Ausserdem bildeten das schweizerische alpine Museum und die neue Alpenpflanzenanlage im botanischen Garten den Gegenstand von Vorträgen, denen sich am folgenden Tage eine entsprechende Besichtigung anschloss. Dem alpinen Museum wurde von der Gesellschaft ein Beitrag von 100 Fr. zugesprochen.

Der Vorstand hielt im ganzen sechs Sitzungen ab. Dieselben befassten sich hauptsächlich mit folgenden Gegenständen: Vorbereitung der auswärtigen Sitzung, Wahl der Delegierten für die Jahresversammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft, Herstellung neuer Mitgliederdiplome, Aufnahme von Abhandlungen in die «Mitteilungen». Als Mitglied der Verwaltungskommission der Haller-Stiftung wurde Herr B. Studer-Steinhäuslin bestätigt.

Nach Ende des Vereinsjahres belief sich der Mitgliederbestand der Gesellschaft auf 176.

Für 1906/07 wurde Herr Prof. Dr. P. Gruner zum Präsidenten und Herr Prof. Dr. Schaffer zum Vizepräsidenten gewählt.

Der abtretende Präsident:

Prof. Dr. Ed. Fischer.